

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, – DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 22. April 1961

Nummer 111

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-117
13	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

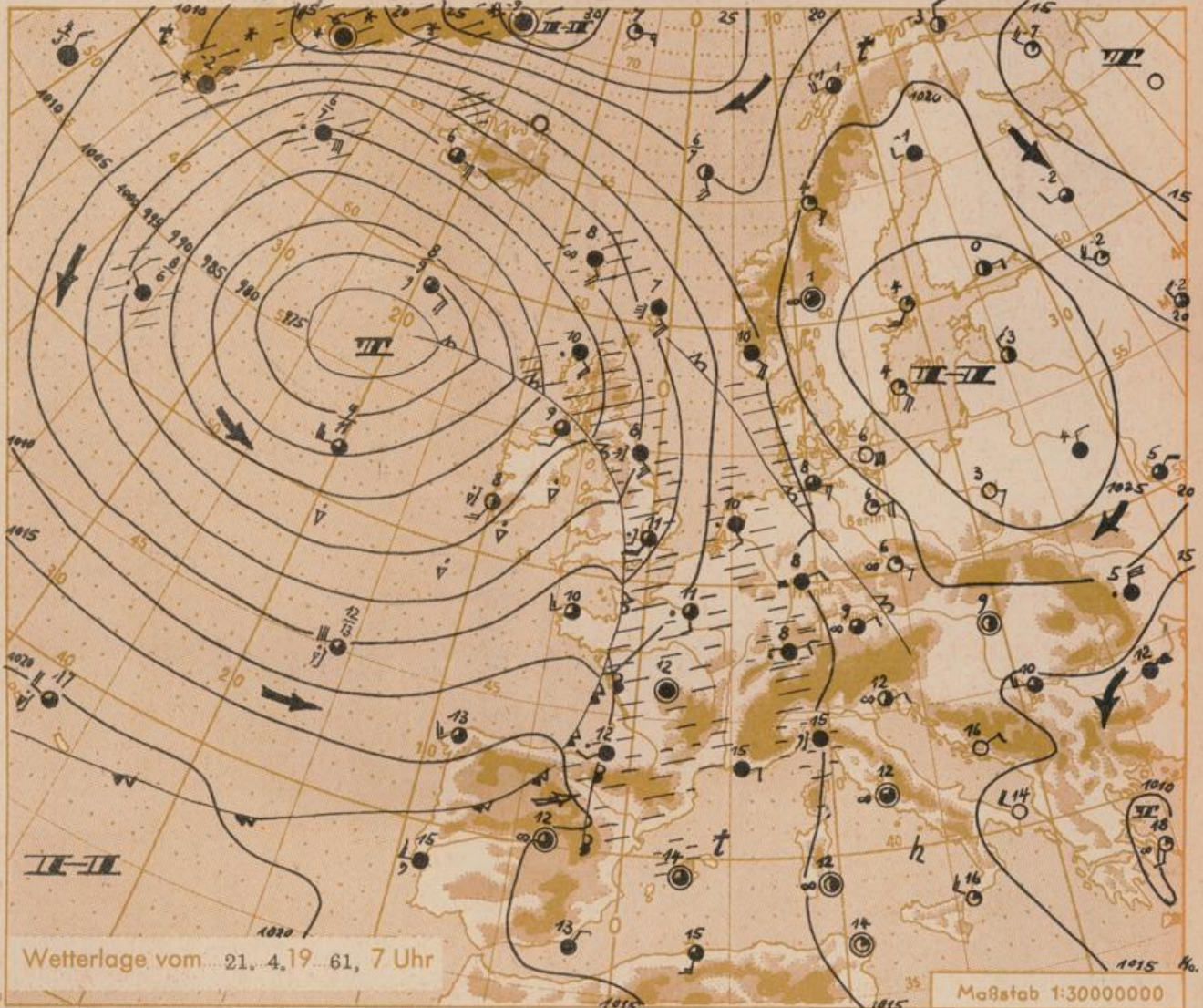
am Boden
in der Höhe

— = Okklusion
--- = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Mill.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 21. 4. 19 61, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das gestern über Skandinavien liegende Hochdruckgebiet ist nun mit seinem Kern über der südlichen Ostsee angelangt und wird sich weiter nach Südosten verlagern. Eine erste Randstörung des atlantischen Tiefdruckgebietes hat Bayern bereits überquert: besonders südlich der Donau kam es gestern vielfach zu Gewittern und Schauern, die Niederschlagsmengen blieben aber meistenorts gering (dagegen in München: Regenmenge 10 mm!). Ein Regengebiet erstreckt sich heute Vormittag von Holland nach Südwestdeutschland, ein weiteres reicht von der britischen Ostküste bis zu den Pyrenäen. Auch diese Störungen werden auf Bayern übergreifen, dabei wird weiterhin Meeresluft aus Südwest bis West herangeführt werden.

Vorhersage für Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. April 1961

Südbayern und Donaugebiet: Nur zeit- und gebietsweise aufklarend, sonst vielfach stark bewölkt und wiederholt Regen oder Regenschauer, nur örtlich mit Gewittern und stärkeren Böen. Schneefallgrenze in den Alpen meist bei 2000 bis 2500 m. Wenig veränderte Temperaturverhältnisse, im allgemeinen leichter bis mäßiger Wind aus Süd bis West.

Weitere Aussichten: Unbeständig, immer noch für die Jahreszeit verhältnismäßig mild.

Pi.